

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 37 (1911)  
**Heft:** 39 [i.e. 40]

**Artikel:** Trübes Wetter  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-444116>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Zementkanone.

Man braucht sie nur in Friedenszeiten;  
Sie kracht auch nicht, geht sie mal los.  
Sie wirft mit Schleuderkatapultkraft  
Zement und Mörtel um sich blos.

Beim Panamakanal fand eben  
Verwendung dieses Instrument,  
Wo's Felsgemäuer, das schon rissig,  
Die Ladung in die Flanke brennt.

So ein Zementschuß wirkt als Pflaster  
Und hält zusammen Stein und Bein.  
Nun können Dampfer ungefährdet  
Die Wasserstraße aus und ein.

Hätt' mancher Maurer, der mit Schnaußen  
Den Mörtel hinputzt an die Wand,  
Die fleißige Zementkanone  
Gelegentlich etwas zur Hand, —

Noch mehr Zeit hätt' zum Pfeifenstopfen,  
Zum Vespern er, wie sich's gebührt.  
Vielleicht wird die Zementkanone  
Drum auch bei uns noch eingeführt! — ee-

Ich bin der Düsteler Schreier,  
Ein Städter von echtem Schrot,  
Drum leid' ich zur Stunde besonders  
Schwer unter der Teuerungsnot.

Das Fleisch ist kaum mehr zu kaufen,  
Die Butter ist teuer und schlecht,  
Der Wein ist verwässert und dünn,  
Gar manche Waren sind schlecht.

Und dennoch ist alles so teuer,  
Man weiß nicht wohin und woher,  
Das Salair reicht kaum für das Nöt'ge,  
Wo nimmt man das Geld nur her?

So entstehen die Teuerungsrevolten,  
Man kämpft für besseren Lohn,  
In den Straßen entstehen Tumulte,  
Die Preise wird schärfer im Ton.

Gibt das uns billigere Waren?  
Hilft's uns zu besserem Sein?  
Soll ich die Antwort drauf geben,  
So ruf' ich mit doppeltem: Nein!

### Spruch.

Es frisst das Tier,  
Der Mensch verzehrt.  
Bisweilen ist's  
Auch umgekehrt!

„Es lebt das Weib nur um zu lieben.“  
Ob wohl das Sprichlein richtig ist?  
Wer's glaubt, der ist ein guter Christ,  
Und denkt nicht an die „böse Sieben“.

Junges Ehepaar wünscht

## kleineres Hotel

oder gut rentierendes Restaurant mit baldigem Antritt und einer Anzahlung von Fr. 15—18,000 käuflich zu erwerben. Es werden jedoch nur Geschäfte, von denen der Umsatz nachgewiesen, speziell Bier- und Weinlakturen vorgelegt werden können, berücksichtigt.

Offerten unter Chiff. ZG 9557 an die Ann.-Exp. Rudolf Mosse, Zürich. Agenten verbieten.

## Mechanische Pädagogik.

Der Mär' vom Knüppel aus dem Sack  
Dankt man Erfindertaten:  
Old England hat sich konstruiert  
Den Prügel-Automaten.

Ein Knopfdruck — und er appliziert  
Die liebevollen Schläge  
Den Buben, die des Lehrers Qual,  
Die störrisch sind und träge.

Der Lehrer bei der Prozedur  
Braucht sich nicht aufzuregen;  
Kurzum, der Prügelautomat  
England gereicht zum Segen.

Zumal das Ding verbunden ist  
Mit einem Grammophönchen,  
Das eindrucksvoll zugleich den Text  
liest schlimmen Mutterföhnen.

Spaß über Spaß! Die Rangen sind  
Entzückt von dem Betriebe  
Und suchen würdig drum zu sein  
Der maschinellen Hiebe!

— ee-

### Trübes Wetter.

Ich betrachte gründlich und angestrengt  
Den Himmel, der voller Wolken hängt  
Und denke mit heimlich gelegtem Grolle  
Was dies wiederum bedeuten solle.

Die Wolken ziehen gemütlisch hin  
In der Richtung Zürich-Milano-Turin.  
Und was auf dem Wege ihnen begegnet  
Wird mit nasser Nässe gründlich verregn't.

Ich staune und starre noch immer hinauf,  
Werde naß und gebe es schließlich auf.  
Mein Anzug, die Straße und alles ist fleißig,  
Ich finde die ganze Schöre — dreißig.  
hanserisch gleich, Lyriker.

### Feldschlösschen Rheinfelden.

Zweimalhunderttausend Hektolitres Bier in einem Jahr  
Brachtest du den durstigen Kehlen  
Uns'res Schweizervolkes dar!  
Und sie rannten unvergleichlich  
Über die erhitzte Zung',  
Fein erfrischend unsern Gaumen,  
Der vertrocknet war genug! . . .  
Tränk' uns denn auch ferner fleißig  
Mit dem wohlvergoh'n'nen Saft,  
Alle Jünger deiner Gilde  
Läßt erblühn' in voller Kraft!  
Segne ehrwürd'ge Gebrauche,  
Namentlich die der — Bierbäuche!

## Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine Prospekte für Bedarfsartikel zur 12

### Kleinerhaltung der Familie

sowie sämtliche hygienische Artikel

J. BIELMANN, BASEL  
18 Kohlenberg 15

J. NÖRR, ZÜRICH, Bahnhofstr. 77, 2. Treppe.

Vorteilhafteste  
Bezugsquelle für:  
porös wasserdicht impräg.

### Jagd- u. Touren-

Anzüge von Fr. 35.- an  
Joppen " " 22.-"  
Hosen " " 15.-"  
Mäntel " " 25.-"  
Pelerinen " " 15.-"  
Gamashen, Wadenbinden  
Hüte. Stoffverkauf v. Stück



## Fräulein Stierfechterin.

Einer Dame, die schon manchem Stier  
Eins versetzte mit dem Fechtrapier,  
Die in der Arena oft schon Ruhm  
Hat geerntet von dem Publikum,  
Ward eröffnet, daß zum dem Beruf  
Sie vor Jahr'n der Herrgott nicht erschuf.

Alles andre steh' ihr offen, frei:  
Wilenhaft, Musik und Malerei;  
's Hutmäntel, Kindergärtnerin,  
Oder steh' zur Bühne ihr der Sinn.  
Mög sie die Guerrero mal kopier'n,  
Nur sich nicht mit Stieren amüsi'er.

Drauf ging sie zum städt'chen Oberhaupt:  
„Meiner Existenz bin ich beraubt!  
Solcher Muskeln — bitte, schau'n Sie hin!  
Rühmt sich keine zweite Spanierin!  
Ich will schriftlich, daß nach Männerart  
In mir Kraft und Wagemut gepaart!“

Und so schrieb man lange hin und her  
Und es regnete Attete schwer,  
Bis als Mannweib sie ward anerkannt,  
Das dem stärksten Stier, der wutentbrannt,  
Dürf' die Zähne zeigen. — Doch ich wett':  
Bitter wär's, wenn man zur Frau sie hätt'! — ee-

rama gnöh händ mit Eu, daß mer au  
gschäf, wien Ihr J' usändnis als Fas-  
denabschluß.

Rägel: Erstes ist dä Rümbeli en Wasser-  
hof und zweites chömed Ihr vom Sage  
kä Schwile meh über, bis d' Schipf  
gmacht wird.

Chueri: Dr. Affeltranger hätt gmeint: Ihr  
werdt wohrichini uf Abbruch usgärtire  
werde, freiwillig rumid Ihr dä Fläck jo nüd.  
Rägel: Säb fehlt na, daß ein chöntid  
äweg keune, will mer zur Umgäbig nüd  
passi! Wenn säb wär, würdt Ihr weg  
dr Schönheit uf d' Schmalzgrueb kum-  
sintert.

Chueri: Wo hält a wär's mer gleich, wenn  
s' im Schwyzerhof und i dr Walliserstube  
Suier händ.

Rägel: Di won Eu über di Suferässong  
zum Sage händ, wärd's Pflaster wieder  
ghörig überho, dä Stadtrichter hätt gieit,  
vo dem Chlafter, won Ihr vor 2 Jahren  
über dä Suier glagt heib, seig's hin-  
derst Tögl schräg abgägt gft und us  
en halbe Schue leis so lang wie's ander.

Chueri: Gits gern, wenn die Sagbok  
nüd still stöht. Dr. Stadtrichtere han  
ts' dä Herbst nüd für übel nüd; sie ist  
ieb au gar in Säze als Vegetarianer  
und Abstinenzler: Im gliche Triff ist  
ihres Fueten vertoret, und für dä Feusi  
und für dä Chueri hätt de Liebgoit es  
Winli lo wachse, daß en Abstinenzler  
muß verrukt werde, wenn er's nonig ist.

Rägel: Schickd ämol an dem Forel kei  
Kundenzchart und säb schickd.

## Kluge Frauen

lesen: Schmerzlose Entbin-  
dung Fr. 2.50. Buch über  
die Ehe mit 39 Abbildungen  
statt Fr. 8.— nur Fr. 1.25. Kleine  
Familie statt Fr. 2.— nur Fr. 1.—  
R. Oschmann, Kreuzlingen Nr. 360.



### Ueberzeugung ist Wahrheit!

Schwache Männer er-  
halt. ihre Kraft zurück  
dch. das echte Nerven-  
Nahrungsmittel **Arwua-**  
**citin.** Glas 20 Tabl. 3 M.  
3 Gläser 8 M. Zu haben  
i. Apoth. Drog. u. **Chem. Fabrik**  
**„Arwua“** Berlin 5, Lichtenfelderstr. 33.  
Wiederverkäufer gesucht.

## Kluge Eheleute

sorgen für nicht zu grossen  
Kindersegen. — Sichere  
Hilfe finden Sie in meinem  
Prosp. geg. 10 Cts.-Marke.

**Drogerie KITTERER,**  
Emmishofen.